

Schulbote

FREIE
EVANGELISCHE
SCHULE WEISSENFELS

dynamisch · kompetent · werteorientiert

Ausgabe Nr. 102
Dezember 2024



„Alle Jahre wieder kommt (nicht) das Christuskind auf die Erde wieder, wo wir Menschen sind.“ Aber „alle Jahre wieder“ dürfen wir Advent erleben. Wir dürfen und wollen uns daran erinnern, dass Gott selbst einst auf diesen Planet gekommen ist, weil es keinen anderen Rettungsplan gab. Der Prophet Jesaja hört Gottes Stimme: „*Wen soll ich senden, und wer wird für uns gehen?*“ Die Antwort lautet: „*Hier bin ich, sende mich.*“ Jesaja 6 Vers 8

Natürlich konnte Jesaja nicht Gottes Rettungsplan ausführen, aber er hatte eine Botschaft an das Volk. [...] Viele Jahre später soll er dem amtierenden König ausrichten: „*Der HERR selbst wird euch ein Zeichen geben: Siehe, eine Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären und wird seinen Namen Immanuel heißen.*“ Jesaja 7 Vers 14

Verheißungsvolle Worte; gigantische Botschaft in einer Zeit, wo der Landesfrieden von außen bedroht war, und die jungen Männer in den Krieg mussten. Da lässt Gott durch seinen Boten die Worte ausrufen: „*Denn es ist uns ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und man nennt seinen Namen: Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst.*“ Und dann gaben Josef und Maria dem Kind den Namen Jesus, das heißt: Retter. Damals tauchte dieser Name in der Namensgebung sehr oft auf, weil viele Menschen in Israel auf den verheißenen Retter warteten. Rettung von der Besatzungsmacht der Römer. Doch Gott, der Ewige, hatte eine andere Rettung im Sinn, Rettung von ihren Sünden! Matthäus 1,21

Sünde bedeutet: Zielverfehlung! Haben Sie schon mal darüber nachgedacht, ob Sie am Ende Ihres Lebens sagen könnten: „Ziel erreicht! Prima; der Pfeil meines Lebens hat ins Schwarze getroffen.“ Stellen Sie fest, dass ihr „Lebenspfeil“ vorbeifliegt, sollten Sie eine Nachjustierung vornehmen. Mir helfen dabei die Bücher der Bibel. Sie geben zuverlässige Orientierung. Wer kennt uns besser als unser Schöpfer, wer liebt uns mehr als ER? „Denn Gott hat der Welt seine Liebe dadurch gezeigt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab, damit jeder, der an ihn glaubt, das ewige Leben hat und nicht verloren geht.“ Johannes 3,16 – dann haben wir das Ziel erreicht.

So wünsche ich Ihnen „alle Jahre wieder“
eine gesegnete und friedvolle Weihnachtszeit.

Ihr Hartmut Jirsak



Geplante Kürzung der Zuschüsse für freie Schulen in Sachsen-Anhalt sorgt für Protest

Schulelternvertreter Hannes Winterberg und die Elternvertreter der FESW kämpfen gegen die geplante Kürzung der Zuschüsse für freie Schulen in Sachsen-Anhalt. Diese Entscheidung der Landesregierung würde nicht nur Grundschulen, sondern auch weiterführende Schulen in freier Trägerschaft betreffen.

Der Verband Deutscher Privatschulen (VDP) Sachsen-Anhalt, vertreten durch Geschäftsführer Jürgen Banse, ist bereits aktiv und hat das Thema in Magdeburg auf die politische Agenda gebracht. Die Elternvertreter der FESW haben zudem die Landtagsabgeordneten Elke Simon-Kuch und Rüdiger Erben direkt kontaktiert, um auf die gravierenden Auswirkungen der Kürzungen hinzuweisen.

Petition und lokale Aktionen

Um den Protest zu bündeln, haben die Elternvertreter der FESW eine Petition formuliert. Diese wird über die Schülerinnen und Schüler an alle Schulaushalte verteilt – praktisch im Ranzen mitgegeben. Zusätzlich sind öffentliche Unterschriftenaktionen geplant.

Ein erster Schwerpunkt liegt auf dem Burgwerbener Weihnachtsmarkt sowie dem Schul-Weihnachtsmarkt. Auch die Kirchengemeinde in Burgwerben und Weißfels wird gebeten sich aktiv zu beteiligen. Weitere Veranstaltungen könnten noch hinzukommen, um die Reichweite zu erhöhen. Eine Liste zum Unterschreiben liegt ebenfalls im Haus II der FESW aus. In der Burgwerbener Arztpraxis von Frau Dieterich liegt ebenfalls die Petition zum Unterzeichnen aus.

Das Elternkuratorium ist der Meinung, dass ein starkes Zeichen gesetzt werden muss, um zu zeigen, dass freie Schulen ein unverzichtbarer Teil unseres Bildungssystems sind. Die Eltern und die Schulleitung hoffen, dass durch die Petition und die breite Unterstützung die geplanten Kürzungen noch verhindert werden können.

Alle Interessierten sind eingeladen, die Aktionen zu unterstützen und sich für den Erhalt der Zuschüsse stark zu machen.

Ludwig Bez, Elternteil und Vorstand der FESW



Weitergehende Informationen aus
Schule und Hort finden Sie unter:

www.fesw.de



Klausurtagung unseres Kollegiums in Halle/Saale

Am 30.10.2024 fand in Halle/S. eine Klausurtagung für unser Kollegium zum Thema „Umgang mit sozial-emotionalen Kindern“ statt. Der Tag begann mit einer Andacht, gehalten von Herrn Jirsak, der uns daran erinnerte, dass wir in unserem Leben und unserer Arbeit nie allein sind. „Der Herr weiß, was wir brauchen und wie dringend es manchmal ist“, ermutigte er uns. Durch einen Bibelvers, Lieder und persönliches Zeugnis betonte er, dass wir unsere Anliegen auf Gott werfen, unser Vertrauen in ihn setzen und stets an seine Gnade denken dürfen, die uns in jeder Situation ausreichend ist. Dieser inspirierende und besinnliche Auftakt gab uns Kraft und Motivation für den Tag.

Anschließend führte die Referentin Frau Heimann mit großer Fachkenntnis und Engagement durch das Tagesthema. Sie vermittelte Erkenntnisse zur neurobiologischen Entwicklung der Kinder und teilte wertvolle Beispiele mit, wie die Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher sensibel und erfolgreich auf die speziellen Bedürfnisse sozial-emotional herausgeforderter Kinder eingehen können. Dadurch wurde uns klarer, welche Verhaltensweisen altersgemäß sind und in welchen Fällen Handlungsbedarf besteht. Frau Heimann erklärte anschaulich die Entwicklungsphasen, die jedes Kind durchläuft und zeigte dabei auf, wie wichtig es ist, zwischen typischen Verhaltensmustern und echten Herausforderungen zu unterscheiden. Besonders spannend waren die praktischen Beispiele, die Frau Heimann aus ihrer langjährigen Lebens- und Berufserfahrung teilte. Dabei zeigte sie, wie wichtig ein ruhiges Umfeld und die richtige Ansprache für Kinder sind.

Nach einem Vormittag voller neuer Erkenntnisse und praxisnaher Beispiele gab es für alle Teilnehmerinnen und

Teilnehmer eine wohlverdiente Pause. Ein leckeres Mittagessen bot die Gelegenheit zum Austausch und sorgte für frische Energie. Anschließend ging es vertieft weiter mit dem Tagesthema. Besonders wichtig war der Austausch darüber, wann pädagogische Unterstützung

Ein herzlicher Dank geht an Frau Heimann, die Landeskirchliche Gemeinschaft in Halle und die Organisatoren, die diesen besonderen Tag ermöglichten – und ein besonderer Dank auch an den Herrn für seine spürbare Führung und Begleitung durch den gesamten Tag.



Am Nachmittag führte uns eine Exkursion in die berühmten Franckeschen Stiftungen.

ausreicht und wann eine therapeutische Intervention notwendig ist. Die kompetente Referentin zeigte mit ihrem Fachwissen, wie Pädagogik und Therapie ineinandergreifen und sich ergänzen, um betroffene Kinder bestmöglich zu unterstützen. Die historischen Gebäude und die faszinierende Geschichte hinterließen bei uns einen bleibenden Eindruck. Den Abschluss des Tages bildete ein geselliges Beisammensein im Halleschen Brauhaus. Hier ließ das Kollegium den Tag bei einem gemeinsamen Essen und anregenden Gesprächen ausklingen. Die Klausurtagung war insgesamt nicht nur lehrreich, sondern ein wichtiger Schritt zur Weiterentwicklung unseres Schulkonzepts. Die Inspiration und das Wissen, das wir an diesem Tag erhielten, helfen uns dabei, den Schülerinnen und Schülern in Zukunft noch besser gerecht zu werden.

Bibelübergabe in den Klassen 3a und 3b

Einige Schüler konnten es überhaupt nicht fassen, dass sie die Bibel jetzt für immer behalten dürfen. Herr Jirsak (vom Schulverein) hat uns eine seit 1824 von Generation zu Generation weitergegebene Familienbibel gezeigt. Eine der herzlichsten Kommentare: „Und wenn ich alt bin, gebe ich die Bibel dann an meine Kinder weiter und diese an ihre Kinder.“

In der Klasse 3b haben wir z.B. den Klassenbibelvers *Ich bin das Licht der Welt* in der eigenen Bibel gesucht und markiert. Wisst ihr wo er steht? Kleiner Tipp, schaut im Johannes-Evangelium Kapitel 8, Vers 12 nach.



Elektro-Meißner GmbH

Naumburger Straße 4a
06667 Goseck/OT Markkrohitz

Telefon: 0 34 43 - 23 02 30

Fax: 0 34 43 - 33 35 53

info@meissner-markkrohitz.de

www.meissner-markkrohitz.de

**STEINMETZBETRIEB
Kloß & Kittler GmbH**

- Grabmale
Ausführung sämtlicher
- Natursteinarbeiten
- Fensterbänke
Treppenanlagen
Restaurierung u.v.m.

**Ihr Handwerksmeisterbetrieb
2 x in Weißenfels:**

Grabmale/Büro
Am Sausenhölzchen 13
(gegenüber Friedhof)
Telefon (0 34 43) 30 52 17

Natursteinbetrieb
Max-Planck-Straße 11
Tel. (0 34 43) 33 45 80
www.klossundkittler.de

Menü-Service GmbH Weißenfels



**Essen auf Rädern
Senioren-
verpflegung
KiTa- und
Schülerspeisung**

Beuditzstraße 81, 06667 Weißenfels
Tel. 0 34 43/83 07-0, Fax 83 07- 99

www.menu-service-wsf.de



Mein Name ist **Paul Bischof**. Im Erzgebirge aufgewachsen studierte ich in Erfurt das Grundschullehramt sowie Management. Schon

seit meiner eigenen Grundschulzeit war für mich klar, dass ich Grundschullehrer werden möchte. Und so bin ich auch in meiner Freizeit, begeistert von Gottes Liebe zu uns Menschen, ehrenamtlich sehr aktiv in der Kinder- und Jugendarbeit. Ich liebe es zu organisieren und Menschen zu mobilisieren. Mit meiner Frau Johanna wohne ich derzeit in Jena. Gemeinsam sind wir viel unterwegs, lesen gern und staunen in der Natur über Gottes herrliche Schöpfung.



Ich bin **Kateryna Kettner**, bin verheiratet, habe eine Tochter und lebe seit 2011 in Weißenfels. Ich habe an der MLU Halle-

Wittenberg das Lehramt an Grundschulen mit den Fächern Deutsch, Mathematik und Ethik studiert. Mehrere Jahre war ich an der Bergschule in Weißenfels tätig. Die schönen Erinnerungen an diese Schule bleiben für immer in meinem Herzen.

In den letzten zweieinhalb Jahren habe ich mir viel Sorgen um meine Verwandten aus der Ukraine gemacht und für sie gebetet. Mehrmals wurden sie aus den lebensbedrohlichen und ausweglosen Situationen wie durch ein Wunder gerettet. Aus Dankbarkeit möchte ich nun die Gemeinde Jesu durch die Arbeit an der FESW stärken und mein Bekenntnis zum christlichen Glauben öffentlich zu machen.

Vorfreude auf das Musical

Am 13. Dezember wird in der Burgwerbener Kirche ein ganz besonderes Ereignis stattfinden: Unser Musical „Lisas Weihnachtsfreude“ wird von den Schülerinnen und Schülern der Klassen 1-4 aufgeführt. Wir sind voller Vorfreude auf das Ergebnis harter Arbeit und vieler Kreativität.

Seit Schulbeginn haben wir uns jeden Freitag auf das Musical vorbereitet. Anfangs gab es ein Casting für jede Rolle, denn es gibt viele verschiedene Charaktere, die die Geschichte lebendig machen. Neben den Proben für das Schauspiel gab es auch viel zu tun, um das Musical zu



nau Lisa während dieser Reise erlebt und wie sie am Ende ihre eigene „Weihnachtsfreude“ findet, verraten wir Ihnen am **13. 12. 2024**. Wir freuen uns auf Sie!



gestalten. Kostüme wurden gekauft und teilweise selbst gebastelt und die Kulissen wurden mit etwas Kreativität von den Schülern und Erziehern selbst gestaltet. Das sorgt für eine stimmungsvolle Atmosphäre, die die Weihnachtsgeschichte von Lisa, die sich in der Weihnachtszeit auf eine besondere Reise begibt, gut untermalt. Während Lisa die festliche Stimmung und Vorbereitungen für das Fest erlebt, merkt sie, dass Weihnachten mehr ist als Geschenke und Glitzer und lernt die wirkliche Bedeutung von Weihnachten kennen.

Es erwarten Sie viele lustige, spannende und auch berührende Momente – und natürlich jede Menge Musik! Was ge-

Gebet:

Lieber Vater im Himmel,
wir danken dir für alle Bewahrung und allen durchgeführten Unterricht.

Für unsere Elternvertreter, die sich für die Sache der Gerechtigkeit, Gleichberechtigung aller Schüler und Schülerinnen in Sachsen-Anhalt stark machen.

Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die als Team Lasten und krankheitsbedingte Ausfälle gemeinsam getragen haben.

Für alle Schülerinnen und Schüler, die du uns anvertraut hast, und die an der FESW lernen dürfen sowie deren Elternhäuser.

Amen

**WEISSENFELSER
METALLWERKSTÄTTEN**
U. REINHARD & R. ALBRECHT GBR
Meisterfachbetrieb
Tel.: 034441 508570
www-weissenfels.de

Nur Meisterbetrieb
für Raum & Fassade
seit 1959
**RAUM-
KUNST**
Malerfachbetrieb e.G.

Maler- und Tapezierarbeiten
Fußbodenverlegearbeiten
Fassadengestaltung | Vollwärmeschutz

☎ 03443 | 302592

**JIRSAK &
JIRSAK GbR
DACHDECKEREI**
Steinstraße 9 • 06217 Merseburg
Tel. 03461/377000
Fax 03461/824887
www.jjdach.de

Ausflug zum Bauernhof in Pettstädt

Am 13. Oktober 2024 war es endlich soweit! Die Klasse 3a machte sich früh um 7.30 Uhr auf den Weg zu einem spannenden Ausflug auf den Bauernhof der Familie Ranscht. Die Vorfreude war groß und bei der Ankunft wurden wir herzlich von der Familie empfangen. Der Tag begann gleich aufregend: Die Kinder durften selbst Brötchen backen! Unter Anleitung von Frau Ranscht rollten und formten die Schülerinnen und

lernten sie, wie Weizen gebunden wird – eine alte Handwerkskunst, die auf einem Bauernhof von großer Bedeutung ist. Nach dem fleißigen Arbeiten stärkten sich alle bei einem gemeinsamen Frühstück mit frischem Brötchen und regionalen Köstlichkeiten. Es schmeckte noch besser, weil die Kinder wussten, dass sie selbst mitgeholfen hatten! Nach einer kurzen Pause besuchten wir die ältere Generation der Familie

nen. Besonders die Kaninchen haben den Kindern sehr gefallen. Nach einer Mittagspause wurde es wieder technisch: Die Traktoren auf dem Hof wurden vorgestellt und erklärt. Dabei durften alle einmal auf einer der Maschinen sitzen – ein Erlebnis, das viele so schnell nicht vergessen werden! Zum krönenden Abschluss konnten sich die Kinder noch in einem großen Berg aus Weizenkörnern austoben. Hier wur-



Schüler ihren eigenen Teig. Nebenbei schrieben sie das Rezept für die Brötchen auf, damit auch zu Hause nach gebacken werden kann. Parallel dazu

Ranscht. Hier erfuhren wir, wie früher Weizen gedroschen wurde – und das ganz ohne moderne Maschine. Mit einem Dreschflügel schlugen die Bauern die Weizenkörner aus den Ähren. Die Kinder durften es selbst ausprobieren und erlebten hautnah, wie anstrengend diese Arbeit einst war.

Ein weiteres Highlight des Tages war der Besuch bei den Tieren. Die Kinder durften die Kaninchen streicheln und einen freundlichen Hofhund kennenler-

de gerannt, gelacht und gesprungen bis schließlich um 13 Uhr die Rückfahrt angetreten wurde.

Der Ausflug zum Bauernhof war ein unvergessliches Erlebnis, bei dem die Kinder nicht nur viel über das Leben auf dem Land gelernt hatten, sondern auch selbst aktiv mithelfen durften. Ein großes Dankeschön geht an Familie Ranscht für ihre herzliche Gastfreundschaft und die spannenden Einblicke in die Landwirtschaft!

Putzaktion der 3b am Nikolaus

Wir haben am Nikolausstag Frau Richter und Frau Birtel beim Hausputzen geholfen und sie haben sehr fleißig geholfen. Mit dieser Aktion haben wir gezeigt, dass wir alles schaffen können.

Von Ender geschrieben
6.12.24

Ehre sei Gott im Himmel!
Denn er bringt der Welt
Frieden und wendet sich
den Menschen in Liebe zu.
Lukas 2 Vers 14



Der Schulverein dankt allen in dieser Zeitung aufgeführten Firmen für die freundliche Unterstützung.

Luther live erleben

Am 8. November waren wir, die Klasse 3b, auf einer Zeitreise ins Mittelalter und sind dafür mit dem Zug nach Naumburg in die Othmarskirche gefahren. Bei einer begleitenden Führung konnten wir mehr über Martin Luthers Leben erfahren. Durch verschiedene Stationen, wie z.B. die Schule, das Kloster, der Markt, die Wartburg u.v.m., konnten wir die Geschichte von Martin Luther und die Reformation erleben. Es war ein toller Ausflug. *Melinda Phiri*

Freie Evangelische Schule Weifenfels & Hort „Kindertreff“: Weinstraße 38, 06667 Weifenfels/OT Burgwerben, Tel.: 03443-441562.

Im Schulboten informiert der Evangelische Schulverein Halle e.V. über die Freie Evangelische Schule Weifenfels (FESW) und den Hort „Kindertreff“. Auf Anfrage werden Sie gern in den Verteiler aufgenommen.

Redaktion: Th. Schmidt, T. Rech, Ch. Möbius

Postanschrift: Evang. Schulverein Halle e.V., Weinstr. 38, 06667 Weifenfels, OT Burgwerben

Fotos: Schul- und Hortteam

Satz und Druck: Söhnlein Druck & Grafik

Spenden für die FESW und den Kindertreff: Sparkasse Burgenlandkreis

IBAN: DE08 8005 3000 3000 0288 88, BIC: NOLADE21BLK

Ihre Spenden sind zu 100 % steuerlich abzugsfähig. Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihren Namen und die Adresse an. Wir senden Ihnen eine Spendenbescheinigung zu.